

# Frankenwald

„IN MARKTRODACH WIRD  
NACH ÖL GEMOHT“

REINHARD BEIERKUHNLEIN

## Neuer „Park“ entsteht

**Steinbach/W.** – Die Grünanlage am Plärrer, der neue „Rennsteig-Park“ im Ortsteil Bahnhof von Steinbach am Wald, war im vergangenen Gartenjahr das Thema, das die Aktiven im Gartenbauverein am meisten beschäftigte. Nachdem Anfang des Jahres 2005 von der Gemeinde und auch vom Gartenbauamt im Landratsamt Kronach grünes Licht gegeben wurde, begannen eifrig die freiwilligen Arbeiten und Leistungen des Gartenbauvereins. Von 23 Steinbacher Bürgern, 16 sind Mitglied im Gartenbauverein. Es wurden insgesamt 770 freiwillige Arbeitsstunden für die Parkanlage geleistet. Besonders hervor hob sich dabei Zweiter Vorsitzender Willy Fröbe, der alleine 210 Stunden am Park mit Arbeiten verbrachte. Es seien aber auch für 2006 noch viele Arbeiten zu erledigen, so Vorsitzender Hans Büttner. Vor allem würden nach der Einweihung in diesem Jahr noch viele Helfer für Pflege und Instandhaltung benötigt.

Bei der Jahresversammlung des Steinbacher Gartenbauvereins gab es aber auch noch andere Themen, die Vorsitzender Hans Büttner in seinem Rückblick ansprach. Die hervorragend organisierten Mehrtagesfahrten erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Im vergangenen Jahr ging es nach Trier. In diesem Jahr ist Südtirol das Ziel für die Fahrt vom 15. bis 18. Juni. Bereits wie im vergangenen Jahr wurde nach einer längeren Diskussion beschlossen, dass auch in diesem Jahr der Blumenschmuckwettbewerb in der Gemeinde und das damit verbundene Familienfest nicht stattfinden werden.

Dieter Haase dankte in Vertretung für den Bürgermeister für die vielen Arbeitsstunden am Plärrer und die vorbildliche Pflege der Grünanlage am Oberen Teich im Ort. Die gesamte Einnahme aus dem Bürgerfest von über 4000 Euro sei für die neue Parkanlage am Plärrer verwendet worden. Zum Abschluss der Versammlung hielt Karl Seiffert einen Lichtbildvortrag über die Lüneburger Heide. *klm*



Der Lügensagervers Steinwiesen wurde bei der Suche nach Öl beim Flüsschen Ölsnitz im Dürrenwaider Tal fündig. Es dauerte nicht lange und die entsprechenden maschinellen Voraussetzungen für eine Bohrung waren geschaffen, wie unser Bild zeigt. Foto: Hans Franz

## Lügensager unterstützen Tankstelle

**BOHRUNG** Die findigen Männer um Präsident Reinhard Beierkuhnlein finden Öl im nahen Flüsschen Ölsnitz. Am heutigen Samstag ist ein Informationstag vorgesehen.

VON HANS FRANZ

**Steinwiesen** – Die angebliche Ölknappheit und die in den Himmel gestiegenen Ölpreise waren für den Lügensagervers Steinwiesen Anlass genug, sich dieser Problematik anzunehmen. Unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen...“ begann das Präsidium auch in der heimischen Gegend nach dem begehrten Rohstoff zu suchen. Dies nicht zuletzt deshalb, da Sprachforscher erkannt haben, dass es hier schon in früherer Zeit einen Bezug zum Öl gegeben haben muss. So existieren im Sprachgebrauch noch heute Begriffe wie „Ölpe“, „alter Nöllä“ oder „Du altes Pöhlloch“.

Nach geologischen Grunduntersuchungen entschied sich nun der LSV für eine Probebohrung in einem Nebenbach der Rodach, nämlich der Ölsnitz im idyllischen Dürrenwaider Tal bei Geroldsgrün. Nachdem die Steinwiesener Crew bereits

an der Bohrstelle auf eine Dose Ölsardinen gestoßen war, war sie guten Mutes. Und tatsächlich – die erste Bohrung führte schon zum Erfolg.

In kürzester Zeit hatte sich durch das austretende Öl ein kleiner Teich gebildet. Das LSV-Explorationsteam war begeistert und Präsident Reinhard Beierkuhnlein meinte freudestrahlend: „Da hängt ich gleich meine Ba rein“. Ölingenieur Helmut Michel indes verwies darauf: „Hier ist keine Ku weit und breit“. Dabei strahlte seine Ölplattform in hellem Glanz. LSV-Reporter Hans Franz hielt das ganze Geschehen auf einem Ölfilm fest, um mit handfestem Material Beweise parat zu haben.

Nun sind mehrere Varianten angedacht, wie dieses entdeckte Öl nach Steinwiesen weitergeleitet werden kann. In der Marktgemeinde wurde nämlich durch die OMV dem einzigen örtlichen Tankstellenbetreiber der Vertrag gekündigt. Der gleiche

Konzern hat bekanntlich eine Großtankstelle mit Freilichtkino bei Marktrodach erstellen lassen

Jedenfalls waren über die vom LSV bisher eingeleiteten Maßnahmen die beiden Steinwiesener Geschäftsführer Raimund Bienlein und Otto Böhnlein so sehr erfreut, dass sie am heutigen Samstag zu einem Informationstag einladen. So wird bei der Tankstelle an der Kronacher Straße 65 von 9 bis 13 Uhr nicht nur das LSV-Gremium anwesend sein. Auch ein Ölgötze und ein Ölscheich sind mit von der Partie. Für die Besucher, auf die ein Freigutschein über zehn Liter Kraftstoff (Diesel, Benzin oder Super) wartet, ist eigens ein Öltopf ausgelegt. Zur Verlosung kommen mehrere herrliche Ölbilder vom Arbeitskreis „Bunte Palette“. Als kostenlose Brotzeit gibt es Stacksbeinkäse in Essig und Öl. Am Abend wird Resümee gezogen, und zwar um 20 Uhr im LSV-Vereinslokal „Grüner Baum“.

## Pflegekurse waren gut besucht

**Ludwigsstadt** – Bei der Jahresversammlung des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege berichtete Vorsitzender Peter Kratkai, dass ein benzinbetriebener Vertikutierer angeschafft wurde, verschiedene Gartenpflegekurse gut besucht waren und beim Kreiswettbewerb zwei vordere Plätze erzielt werden konnten. Zu den besonders interessanten Aktivitäten zählte die Kräuterwanderung in Lauenstein. Diese Kräuterwanderung findet auch in diesem Jahr wieder statt.

### Rotdornbäume

Der Verein bringt sich im Stadtgebiet von Ludwigsstadt mit vielen Aktivitäten ein. So wurde der „Gänsefleck“ neu gestaltet, die Verkehrsinseln an der Bundesstraße 85 bepflanzt und gepflegt, die Blumenkästen und Pflanztröge im Stadtgebiet betreut, die Linden und Rotdornbäume im Stadtbereich beschnitten und bearbeitet und die Rosen in der Rosengasse mussten auch erneuert werden. Die Pflanzen für diese Aktivitäten werden teilweise auch vom Verein bezahlt. Der Dank von Peter Kratkai ging besonders an Edith Welsch, die bei allen Aktivitäten dabei war.

Die Verlesung des Protokolls der vergangenen Sitzung durch Schriftführer Glotzar Garscha gab einen Rückblick in die Aktivitäten des Vereins. Kassiererin Cornelia Leiß gab ihren Kassenbericht ab.

Der Kassenprüfer Franz Roßmehl bescheinigte Cornelia Leiß eine ausgezeichnete Kasselführung und bedankte sich auch im Namen seines Mitprüfers Hermann Treuner für die einwandfreie Arbeit der Kassiererin.

Es sind neben den jährlichen Veranstaltungen wie Pflanzenbörse, Besuch in Heldritt und der Blumenaktion bei Blumen-Krische noch ein Tagesausflug nach Marktredwitz zur Gartenschau mit Abstecher nach Eger geplant. Zweiter Bürgermeister Stefan Schneider dankte für den Einsatz im Stadtgebiet auch bei den Grünflächen der Kommune. *sr*

## Skiclub Kronach hofft auf 300. Mitglied

**Kronach** – Ein erfreuliches Fazit zog Vorsitzender Gerhard Burkert-Mazur bei der Jahreshauptversammlung des „Ski- und Grasskiclubs Frankenwald im Vereinslokal „Fröschbrunn“. Viele Clubveranstaltungen seien sehr gut besucht worden, sagte er mit einem Hinweis unter anderem auf die Skitage in Cogolo und die Weihnachtsfeier. Auch die Tendenz bei der Langlaufabteilung war erfreulich.

Das Jahresprogramm 2006 bietet viel Abwechslung. Neben bewährten Programmpunkten gibt es neu einen Tagesausflug mit dem Bus ins Schwarzatal und im September ein Weinfest.

Burkert verwies mit Stolz auf die steigende Mitgliederzahl. Dies sei vor allem auf die Vereinsaktion „Mitglieder werden Mitglieder“ zurückzuführen. Besonders viele Schüler und Jugendliche hätten den Skiclub Kronach als sportliche Alternative entdeckt. Schon heute freuen sich alle auf das in Kürze zu erwartende 300. Mitglied.

Wie der Vorsitzende ausführ-

te, konnten erstmals alle geplanten Winter-Veranstaltungen durchgeführt werden. Weit mehr als 100 Ski-Schüler kamen in die vereinseigene Skischule, die seit fast 25 Jahren ihre Kurse in Tettau durchführt. Die Snowboardabteilung unter Leitung von Ralf Grebner erlebte einen Ansturm wie noch nie, und die Langläufer waren jedes Wochenende unterwegs.

Ein herzliches Dankeschön des Vorsitzenden galt dem Vereinswirt Karin und Herbert Hanna hatten dem Skiclub einen großen Schaukasten geschenkt, der das ganze Jahr über liebevoll bebildert wurde und schon bald auf das 30jährige Jubiläum des Skiclubs 2007 hinweisen wird.

### Positiver Jahresabschluss

Kassiererin Erika Fröhlich gab einen detaillierten Bericht über die Einnahmen und Ausgaben. Der positive Jahresabschluss zeigte, dass der Skiclub finanziell gut abgesichert ist. Die beiden Kassenprüfer Roswitha Böhm und Siegfried Backert be-

scheinigten ihr eine hervorragende Kassenführung.

Skischulleiter Peter Erhardt konnte über einen positiven Trend innerhalb des Lehrteams berichten. Die Übungsleiter haben nicht nur eine hervorragende Arbeit geleistet; es konnten auch neue Interessenten gewonnen werden. Acht neue Übungsleiter werden nach ihrer Ausbildung dem Lehrteam zur Verfügung stehen, so dass in der Saison 2006/07 wieder etwa 25 Skilehrer das neueste DSV-Programm lehren werden.

Jugendwart Wolfgang Schiller und Sportwart Ina Esser zeigten den schwierigen Weg vom Hobbykäufer zum Rennläufer auf. Beim Skiclub Kronach werden schon die Kleinsten jeden Freitag in der Turnhalle auf größere Aufgaben vorbereitet.

„Langläufer leben länger!“ Das ist das Motto von Langlaufwart Siegfried Rosner, der jedes Wochenende seine Schützlinge durch die Loipen des Frankenwaldes und des Thüringer Waldes führte. Die „Loipe der

Deutschen Einheit“ rund um Tettau bot allen Teilnehmern nachhaltige Erlebnisse, ebenso die Wanderungen am Wetzstein.

Gertrud Deckelmann konnte zur Frühjahrswanderung rund um Weißenbrunn fast 60 Clubwanderer begrüßen, ebenso viele waren es bei der Nachtwanderung rund um Kronach, die wie immer beim Vereinswirt ihren Abschluss fand.

### Unbürokratisch und schnell

All dies zeugt von einem überaus intakten Vereinsleben. Sollte es Verbesserungsvorschläge und Anregungen geben, so hat der Skiclub zwischen Vorstand und Mitglieder den Vereinsausschuss geschaltet. Ausschussmitglied Christiane Judex zeigte auf, wie wichtig diese Funktion ist. Auf diesem Wege werden völlig unbürokratisch und vor allem sehr schnell alle Wünsche sofort zur Bearbeitung gebracht. Mit der Wahl der neuen Kassenprüfer, Sigrid Wittmann und Marco Krebs, fand eine harmonische Versammlung ihren Abschluss.

## Tag der offenen Tür in der Logopädischen Praxis

**Kronach** – Knapp zwei Jahre nach der Praxisübernahme der Logopädischen Praxis durch Sabine Thum fand der Umzug vom Ziegelwinkel in die Klosterstraße 5 statt.

### Saniertes Gebäude

Die neuen Räumlichkeiten befinden sich in dem denkmalgeschützten und vollständig sanierten Gebäude im Erdgeschoss. Ein behindertengerechter Eingang im Innenhof und Parkplätze stehen den Patienten zur Verfügung.

Der Tag der offenen Tür fand sehr großen Zuspruch und Interessierte konnten sich bei der Inhaberin und ihren fünf staatlich anerkannten Logopädinnen über die Vielfalt der therapeutischen Arbeit informieren. Gleichzeitig hatten die Besucher die Möglichkeit, sich ein genaues Bild von den wunderschönen Räumlichkeiten und dem vielfältigen Therapiematerial zu machen. Kronachs Zweiter Bür-

germeister Heinz Hausmann gratulierte Sabine Thum zum gelungenen Umzug. *mp*



Sabine Thum und Zweiter Bürgermeister Heinz Hausmann.